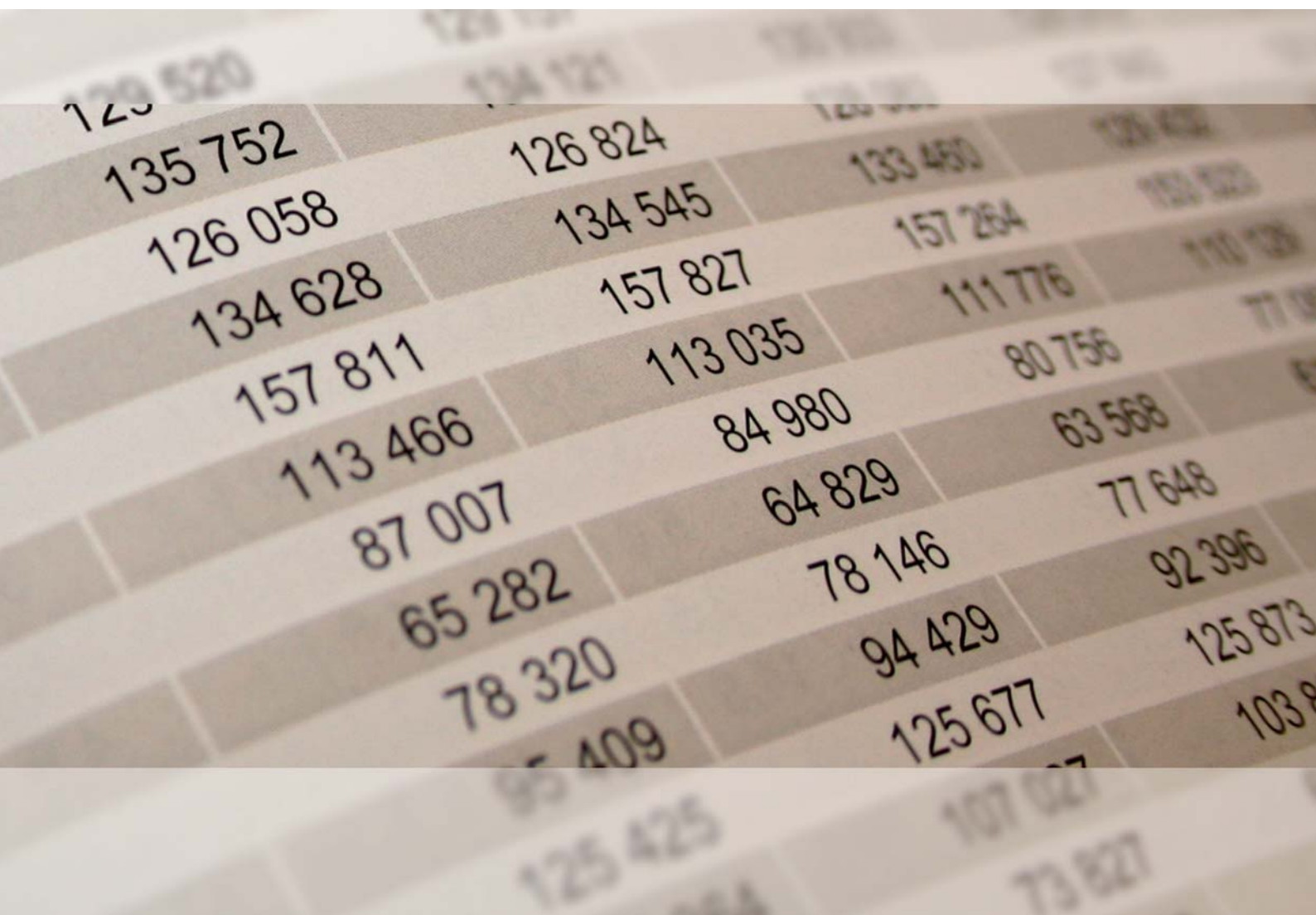




2015

# STATISTISCHE BERICHTE



## Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe 2013

(ohne Baugewerbe)

## Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Geringfügige Abweichungen in den Summen gehen auf das Runden der Zahlen zurück.

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>4</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>6</b>
----------------------	----------

## Tabellen

T 1 Unternehmen und Umweltschutzinvestitionen 2013 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen .....	9
T 2 Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen und Umweltbereichen .....	10
T 3 Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Umsatzgrößenklassen und Umweltbereichen .....	10
T 4 Betriebe und Umweltschutzinvestitionen 2013 nach Umweltbereichen und Wirtschaftszweigen .....	11
T 5 Betriebe und Umweltschutzinvestitionen des produzierenden Gewerbes (ohne Baugewerbe) 2013 nach Umweltbereichen und Verwaltungsbezirken .....	12
T 6 Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen und Umweltbereichen .....	13
T 7 Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Umsatzgrößenklassen und Umweltbereichen .....	13

## Übersicht

Ü 1 Beispiele für Umweltschutzinvestitionen .....	8
---	---

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Ergebnisse liefern Informationen über den Umfang, die Struktur und die Entwicklung der Investitionstätigkeit für den Umweltschutz. Sie dient für Zwecke der Umweltpolitik und als Grundlage zur Erfüllung EU-rechtlicher Berichtspflichten. Sie bilden auch eine wichtige Datengrundlage für die Umweltökonomischen Gesamtrechnungen (UGR) des Bundes und der Länder.

## Rechtsgrundlage

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), geändert durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749). Erhoben werden die Angaben zu § 11 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 UStatG.

## Erhebungsumfang

Die Erhebung wird jährlich bei Unternehmen und Betrieben des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, des Verarbeitenden Gewerbes sowie der Energie und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt.

## Regionale Ebene

Die Erhebung der Daten erfolgt auf Betriebs- und Unternehmensebene. Die regionale Zuordnung erfolgt nach dem jeweiligen Standort. Fachlich und wirtschaftssystematisch tief gegliederte Ergebnisse werden auf Landesebene sowohl für Unternehmen als auch für Betriebe veröffentlicht. Auf Betriebsebene werden die wichtigsten Eckdaten zusätzlich auf Kreisebene publiziert.

## Berichtskreis

- Zum Berichtskreis dieser Erhebung gehören nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, die Unternehmen und Betriebe der folgenden Abschnitte des Produzierenden Gewerbes:
- B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden,
- C Verarbeitendes Gewerbe,
- D Energieversorgung und
- E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Die Meldung ist grundsätzlich für das Gesamtunternehmen, d. h. einschließlich aller (nicht) produzierenden Teile und Versorgungsbereiche (z. B. Elektrizitäts-, Fernwärme-, Gas- und Wasserversorgung), jedoch ohne Zweigniederlassungen im Ausland, abzugeben. Umfasst das Unternehmen mehr als einen Betrieb, erfolgt für die Betriebe jeweils eine getrennte Meldung. Sofern für die einzelnen Wirtschaftsabschnitte unterschiedliche Abgrenzungskriterien gelten, sind diese nachfolgend dargestellt:

Wirtschaftsabschnitte B und C (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe):

Der Berichtskreis umfasst alle Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen und deren produzierende Betriebe (ohne Baugewerbe) - unabhängig von der Beschäftigtenzahl - sowie alle Betriebe mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen außerhalb des produzierenden Gewerbes. Maßgeblich ist die Beschäftigtenzahl Ende September des Berichtsjahres.

Wirtschaftsabschnitte D und E (Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen):

Einbezogen werden bundesweit höchstens 3 000 Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 2 des 2. Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsgesetzes sowie Energieversorgungsunternehmen, die in ihrem Unternehmen oder

ihrer Unternehmensgruppe auch über eigene Erzeugungsanlagen verfügen. Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, die ihre Strommengen gemäß Erneuerbaren-Energien-Gesetz in das Netz der allgemeinen Versorgung einspeisen und nicht unter die vorgenannte Definition fallen, werden aus Gründen der Entlastung nicht einbezogen. Der Wert der eingespeisten Strommengen ist jedoch in den Umsätzen der Netzbetreiber enthalten. Ferner werden Unternehmen mit Schwerpunkt in der Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einbezogen. Als Abschneidegrenzen gelten bei Unternehmen der Wasserversorgung eine jährliche Wasserabgabe von 200 000 m<sup>3</sup> und mehr, bei Unternehmen der Abwasserentsorgung eine jährliche Schmutzwassermenge von 200 000 m<sup>3</sup> und mehr sowie bei Unternehmen der Abfallbeseitigung in der Regel 1 Million € Umsatz und mehr. Die Angaben zu den Investitionen werden zusätzlich für Betriebe der berichtspflichtigen Unternehmen erhoben.

Einbezogen werden nur Unternehmen und Betriebe die im Berichtsjahr Umweltschutzinvestitionen getätigt oder neue Sachanlagen für den Umweltschutz gemietet oder gepachtet haben.

## **Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum**

Erhoben werden die Investitionen sowie der Wert der zusätzlich gemieteten und gepachteten Sachanlagen, die ausschließlich oder überwiegend dem Schutz der Umwelt dienen, und zwar differenziert nach Umweltbereichen.

Der Berichtszeitraum ist das Kalenderjahr, deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zugrunde zu legen, welches im Berichtsjahr endet.

## **Vergleichbarkeit**

Die jährliche Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz erfolgt seit dem Jahr 1975. Bis 1995 wurden die Ergebnisse der Erhebung nach vier Umweltbereichen (Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung und Luftreinhaltung) unterschieden sowie das Baugewerbe befragt. Seit 1996 wird das Baugewerbe nicht mehr in die Erhebung einbezogen. Zeitgleich wurde die Erhebung um zwei weitere Umweltbereiche erweitert: Naturschutz/Landschaftspflege sowie Bodensanierung. Ab Berichtsjahr 2003 werden auch die integrierten Investitionen für den Umweltschutz erfragt. Seit dem Berichtsjahr 2006 wurde diese Erhebung um den Umweltbereich Klimaschutz ergänzt.

Die Gliederung der Ergebnisse erfolgte bis einschließlich 1994 nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979 (WZ 79). Für die Berichtsjahre 1995 bis 2002 bildete die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), und zwischen 2003 und 2007 die WZ 2003 die Grundlage. Seit dem Berichtsjahr 2009 werden die Ergebnisse nach der WZ 2008 dargestellt.

## **Besondere fachliche Hinweise**

Eine besondere Schwierigkeit stellt die Abgrenzung einer Investition als Umweltschutzinvestition dar. Den Berichtspflichtigen werden hierzu umfangreiche Hilfen zur Abgrenzung zur Verfügung gestellt (s. Erläuterungen zu Umweltschutzinvestitionen im Glossar). Da die Einstufung einer Investition als Umweltschutzinvestition letztlich jedoch durch den Berichtspflichtigen selbst erfolgt, führen geänderte Einschätzungen bzgl. der Umweltrelevanz zu einem geänderten Meldeverhalten.

## **Weitere Veröffentlichungen**

Die Erhebung der Umweltschutzinvestitionen wird zusammen mit den Allgemeinen Investitionserhebungen ausgewertet. Die Ergebnisse der Allgemeinen Investitionserhebung enthalten die Statistischen Berichte E1063 "Investitionen im verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden" sowie E4033 "Beschäftigte, Umsatz und Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallbeseitigung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen". In diesen Veröffentlichungen sind auch die als Bezugsgröße zur Berechnung des Anteils der Umweltschutzinvestitionen herangezogenen Bruttoanlageinvestitionen sowie die für die Darstellung nach Größenklassen benötigten Merkmale Umsatz und Beschäftigte genauer definiert.

# Glossar

## Abfallwirtschaft

Abfallwirtschaft umfasst die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen im Sinne des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Beseitigung von Abfällen. Die Verwertung beinhaltet die stoffliche sowie die energetische Verwertung. Die Abfallbeseitigung umfasst das Bereitstellen, Überlassen, Einsammeln, die Beförderung, die Behandlung, die Lagerung und die Ablagerung von Abfällen zur Beseitigung.

## Bodensanierung

Der Bodensanierung dienen Maßnahmen zur Beseitigung oder Verminderung von umweltgefährlichen Stoffen und Zubereitungen in Böden oder zur Abschirmung vor Ausbreitung dieser Stoffe und Zubereitungen in Boden und Grundwasser.

## Gewässerschutz

Dem Gewässerschutz dienen Maßnahmen, die zur Verminderung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie zur Verringerung der Wärmemenge) und zum Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers bestimmt sind. Einzubeziehen sind somit auch Anlagen, die der Wasserkreislaufführung dienen.

## Klimaschutz

Dem Klimaschutz dienen Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung der Emission von Kyoto-Treibhausgasen, zur Nutzung von erneuerbaren Energien sowie energieeffizienzsteigernde Maßnahmen und Energiesparmaßnahmen.

## Lärmbekämpfung

Der Lärmbekämpfung dienen Maßnahmen zur Verringerung oder Vermeidung der Entstehung sowie der Ausbreitung von Geräuschen. Einzubeziehen sind auch Maßnahmen zum Schutz vor Erschütterungen. Es sind nur solche Aufwendungen anzugeben, die nicht, aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.

## Luftreinhaltung

Der Luftreinhaltung dienen Maßnahmen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Staub, Gase, Aerosole, Dämpfe oder Geruchsstoffe) im Abgas und Abluft. Es sind nur solche Aufwendungen anzugeben, die nicht aus Gründen des Arbeitsschutzes vorgenommen wurden.

## Naturschutz und Landschaftspflege

Dem Naturschutz bzw. der Landschaftspflege dienen alle Maßnahmen zur Erhaltung, Wiederherstellung oder Neugestaltung des naturgemäßen Erscheinungsbildes von Boden und Vegetation sowie zum Schutz der Tierwelt; insbesondere zählen hierzu Maßnahmen zur Rekultivierung und zur Verhinderung von Versumpfung und Verödung.

## Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Als Unternehmen gelten auch die Eigenbetriebe der öffentlichen Hand.

## Umweltschutzinvestitionen

Die folgenden **Definitionen der Sachanlagen für den Umweltschutz** wie auch der additiven („End-of-Pipe“) und integrierten Umweltschutzinvestitionen folgen den Kapiteln 3 und 4 der **VDI-Richtlinie 3800** „Ermittlung der Aufwendungen für Maßnahmen zum betrieblichen Umweltschutz“ vom Dezember 2001.

Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den **Investitionen für den Umweltschutz**, die eine Verringerung oder Vermeidung von schädlichen Emissionen in die Umwelt bewirken bzw. den Einsatz von Ressourcen reduzieren. Bei Unternehmen, Betrieben, oder fachlichen Unternehmensteilen mit wirtschaftlicher Tätigkeit in den Bereichen Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind Umweltschutzinvestitionen im Sinne der Erhebung alle getätigten Investitionen, die für die Ausführung der Tätigkeiten in diesen Bereichen relevant sind. Ausgenommen werden hier lediglich Investitionen in die Verwaltung.

Als **Investitionen für den Umweltschutz** gelten im Geschäftsjahr aktivierte Bruttozugänge, ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer, an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen oder Teilen davon, die dem Umweltschutz dienen sowie noch im Bau befindliche Umweltschutzanlagen, sofern in der Bilanz aktiviert. Zuschüsse der öffentlichen Hand für die Umweltschutzinvestitionen sind enthalten. Nicht einzubeziehen sind Investitionen zur Herstellung von Umweltschutzgütern (z. B. Abfalltonnen, Fotovoltaikanlagen, Katalysatoren usw.). Man unterscheidet zwischen additiven und integrierten Umweltschutzinvestitionen.

- **Additive (End-of-Pipe) Umweltschutzinvestitionen**

Investitionen in vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen. Es handelt sich in der Regel um separate Einrichtungen, die vorhandenen Anlagen vor- oder nachgeschaltet sind, damit die durch den Produktionsprozess entstandenen Emissionen verringert werden.

- **Integrierte Umweltschutzinvestitionen**

Investitionen in nicht klar isolierbare Teile einer größeren Anlage. Ihr Kennzeichen ist außerdem, dass sie Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen lassen (vorsorgender Umweltschutz). Investitionen in integrierte Anlagen sind in der Regel nicht so leicht zu quantifizieren wie Investitionen in additive Anlagen. Insbesondere dann, wenn es darum geht, bei größeren Investitionsvorhaben die Teile zu identifizieren, die dem Umweltschutz dienen. Bei der Bestimmung der Höhe der integrierten Umweltinvestitionen lassen sich drei Fälle unterscheiden:

- a) Es gibt eine hinsichtlich Wirtschaftlichkeit (Produktionsvolumen, Betriebskosten) gleichwertige Technologie (Vergleichstechnologie) ohne positive Umweltauswirkungen.
  - In diesem Fall entspricht die Umweltschutzinvestitionen der Kostendifferenz zwischen der Technologie mit und der Technologie ohne positive Umweltauswirkungen. Die Angaben basieren häufig auf qualifizierten Schätzungen.
- b) Eine einzelne umweltschutzrelevante Sachanlage (bzw. Teil) lässt sich physisch und kostenmäßig nicht bestimmen. Es gibt keine Vergleichstechnologie. Die Sachanlage ist keine Standardtechnologie (Eine Technologie wird als Standardtechnologie bezeichnet, wenn keine andere Technologie auf dem Markt erhältlich bzw. selbst zu erstellen ist).
  - Bewirkt die Investition eine Verringerung oder Vermeidung von schädlichen Emissionen in die Umwelt bzw. eine Reduzierung des Ressourceneinsatzes, handelt es sich um eine Umweltschutzinvestition.
- c) Die Sachanlage mit den positiven Umweltauswirkungen ist Standardtechnologie. D. h. es ist keine andere Technologie auf dem Markt erhältlich bzw. selbst zu erstellen. Zur Aufnahme bzw. Aufrechterhaltung der Produktion muss das Unternehmen diese Technologie einsetzen.
  - Auch wenn die Standardtechnologie eine Emissionsminderung bewirkt, ist dies keine Umweltschutzinvestition.



Umweltbereich	Additive Umweltschutzinvestitionen	Integrierte Umweltschutzinvestitionen
Abfallwirtschaft	Deponien, Zwischenlager, Abfallverbrennungsanlagen, Trenn- und Sortieranlagen, Müllpressen, Pilotanlagen zur Erforschung und Entwicklung von Anlagen und Einrichtungen der Abfallwirtschaft	Prozesse zur Verringerung des Abfallvolumens bei der Herstellung von Produkten sowie bei der Behandlung von Abfällen, Wiedereinsatz von Abfällen im Produktionsprozess
Gewässerschutz	Kanalisation, Trockenbeete, Abwasser- und Klärschlammbehandlungsanlagen, Kühlanlagen für Kühl- und Abwasser, Anlagen zur Wasserkreislaufführung, Sicherheitsvorrichtungen für den Umgang mit wassergefährdenden Stoffen	Geschlossene Prozess- und Kühlwasserkreisläufe, geschlossene Wasserreinigungssysteme, Einführung von Luftkühlungssystemen anstelle von Kühlwassersystemen, Deionisation von Prozesswasser zur Reduktion der Chemikalienkonzentration, technische Umstellung auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, die nicht wassergefährdend sind
Lärmbekämpfung	Lärmschutzwände, -mauern, -wälle, Schwingungsisolierung und Sonderfundamente bei technischen Anlagen und Maschinen, Schallschleusen, separate Sachanlagen für Messung, Kontrolle, Analyse u. ä.	Ausrüstungs- und Maschinenteile zur Vermeidung von Lärm und Schwingungen; Kessel, Feuerungen, Brenner oder Komponenten mit niedrigen Lärmemissionen
Luftreinhaltung	Entstaubungs-, Entschwefelungs- und Entstickungsanlagen, Anlagen zur Verminderung der Emission von Gerüchen oder Kohlenwasserstoffen, nachgeschaltete Kondensationsvorrichtungen	Katalysatoren, katalytische NO <sub>x</sub> -Reiniger, Niedrig-NO <sub>x</sub> -Brenner, umweltfreundlichere Kompressoren, computergesteuerte optimierte Feuerungsanlagen, Rauchgasoptimierung, luftdichte Förderbänder
Naturschutz- und Landschaftspflege	Befestigungen, Schutzsysteme für Wildtiere wie Wildtierbrücken, -zäune, etc.	Einrichtungen zur Einschränkung der Grundwassernutzung, Präventionsmaßnahmen für Natur und Landschaft
Bodensanierung	Anlagen und Einrichtungen zur Abdichtung oder zur Behandlung kontaminierter Böden	Austausch von PCB-haltigen Elektrokabeln, Verzicht auf Hochspannung in Ölkabeln, Überfüllschutz für Container
Klimaschutz	<ul style="list-style-type: none"> <li>Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung der Emissionen von Treibhausgasen nach Kyoto-Protokoll, z. B. Kohlendioxid, Methan, Distickstoffoxid, teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe, perfluorierte Kohlenwasserstoffe, Schwefelhexafluorid wie z. B. Fassung und Nutzung von Klär-, Deponie und Grubengasen (Methan), Ersatz von herkömmlichen Klima- und Kälteanlagen durch Anlagen mit halogenfreien Kältemitteln, Umstellung auf halogenfreie Treibmittel und allgemeiner Verzicht auf den Einsatz von Klimagasen in Produktionsprozessen</li> <li>Maßnahmen zur Nutzung erneuerbaren Energien, z. B. Wasserkraft (einschließlich der Wellen-, Gezeiten- und Strömungsenergie), Windenergie, solare Strahlungsenergie, Geothermie und Energie aus Biomasse (einschließlich Nutzung von Bio-, Deponie- und Klärgas sowie aus dem biologisch abbaubaren Anteil von Abfällen aus Haushalten und Industrie)</li> <li>Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz bzw. Energiesparmaßnahmen, z. B. Wärmetauscher (Wärmerückgewinnung), Wärmepumpen, Kraft-Wärme-Kopplung, Wärmedämmung von Anlagen und Produktionsgebäuden und Modernisierung der Heizungs- und Warmwassertechnik</li> </ul>	



WZ	Wirtschaftszweig	Unternehmen		Umweltschutzinvestitionen					Anteil an den Gesamtinvestitionen
		insgesamt	mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	darunter				
					Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Luftreinhaltung	Klimaschutz	
Anzahl		1 000 EUR					%		
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	36	6	1 646	-	263	241	826	5,4
C	Verarbeitendes Gewerbe	1 813	273	294 438	15 447	103 400	90 203	82 166	11,2
	darunter								
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	229	27	8 126	232	1 524	261	5 505	5,3
11	Getränkeherstellung	38	7	1 547	236	797	-	369	1,8
13	Herstellung von Textilien	16	5	349	78	44	94	126	3,3
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	63	6	807	4	5	678	89	2,9
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	53	11	9 185	-	711	184	8 195	12,3
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	47	5	618	17	50	500	44	3,4
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	76	28	233 417	10 667	93 968	74 501	54 148	.
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	8	3	6 510	330	1 233	3 393	1 363	3,6
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	144	27	7 051	397	1 203	1 034	4 294	4,5
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	131	30	9 698	2 169	2 125	4 497	483	6,1
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	38	10	4 161	90	327	2 969	273	6,5
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	303	34	3 117	87	219	277	2 120	2,0
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	48	4	30	-	-	3	25	0,1
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	66	12	2 970	415	39	269	2 228	7,7
28	Maschinenbau	255	35	5 228	461	976	1 378	2 133	3,0
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	42	6	660	207	26	141	156	1,4
30	Sonstiger Fahrzeugbau	11	4	229	4	2	10	111	1,8
31	Herstellung von Möbeln	31	4	54	5	1	3	45	1,1
32	Herstellung von sonstigen Waren	77	5	31	10	3	6	9	0,0
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	102	7	365	3	145	-	210	2,5
D	Energieversorgung	95	21	8 296	-	78	101	7 354	3,4
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	529	323	331 817	69 934	256 028	701	5 109	70,8
36	Wasserversorgung	157	10	400	-	121	-	278	0,3
37	Abwasserentsorgung	249	230	268 475	8 617	255 897	-	3 928	95,9
38/39	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung/Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	123	83	62 943	61 318	10	701	902	97,4
B-E	Insgesamt	2 473	623	636 196	85 381	359 769	91 246	95 456	18,8

## T 2

**Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen und Umweltbereichen**

Umweltbereiche	Insgesamt	Davon Umweltschutzinvestitionen von Unternehmen mit... Beschäftigten					
		unter 50	50–100	100–250	250–500	500–1 000	1 000 und mehr
		1 000 EUR					
Abfallwirtschaft	15 447	324	382	318	1 855	954	11 614
Gewässerschutz	103 663	96	1 475	564	4 093	1 137	96 299
Lärmbekämpfung	2 760	254	581	173	404	79	1 270
Luftreinhaltung	90 444	390	1 492	3 780	3 878	1 383	79 520
Naturschutz und Landschaftspflege	283	27	75	167	7	2	4
Bodensanierung	494	5	130	125	80	-	154
Klimaschutz	82 993	2 601	2 433	2 747	12 357	3 462	59 393
Vermeidung und Verminderung der Emission von Kyoto-Treibhausgasen	54 048	489	48	62	4	4	53 441
Nutzung erneuerbarer Energien	2 244	860	274	422	155	533	-
Energieeffizienz steigernde und Energie-sparmaßnahmen	26 701	1 251	2 111	2 263	12 198	2 926	5 952
<b>Insgesamt</b>	<b>296 083</b>	<b>3 697</b>	<b>6 567</b>	<b>7 874</b>	<b>22 674</b>	<b>7 018</b>	<b>248 253</b>

## T 3

**Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Umsatzgrößenklassen und Umweltbereichen**

Umweltbereiche	Insgesamt	Davon Umweltschutzinvestitionen von Unternehmen mit einem Umsatz von... Mill. EUR					
		unter 2	2–5	5–10	10–20	20–50	50 und mehr
		1 000 EUR					
Abfallwirtschaft	15 447	15	129	185	289	457	14 371
Gewässerschutz	103 663	1	9	92	402	927	102 231
Lärmbekämpfung	2 760	1	225	72	32	127	2 303
Luftreinhaltung	90 444	2	162	358	874	1 487	87 561
Naturschutz und Landschaftspflege	283	-	27	2	91	91	72
Bodensanierung	494	5	8	83	3	187	208
Klimaschutz	82 993	540	1 091	1 270	713	5 710	73 668
Vermeidung und Verminderung der Emission von Kyoto-Treibhausgasen	54 048	32	362	7	92	110	53 445
Nutzung erneuerbarer Energien	2 244	123	348	552	253	280	688
Energieeffizienz steigernde und Energie-sparmaßnahmen	26 701	385	381	711	368	5 320	19 535
<b>Insgesamt</b>	<b>296 083</b>	<b>564</b>	<b>1 651</b>	<b>2 062</b>	<b>2 405</b>	<b>8 987</b>	<b>280 415</b>

WZ	Wirtschaftszweig	Betriebe		Umweltschutzinvestitionen					Anteil an den Gesamtinvestitionen
		insgesamt	mit Umweltschutzinvestitionen	insgesamt	darunter				
					Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Luftreinhaltung	Klimaschutz	
		Anzahl	1 000 EUR					%	
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	110	17	2 544	-	1 415	257	508	8,9
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 151	316	293 821	14 864	102 685	89 557	84 169	9,8
	darunter								
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	255	36	5 188	206	353	930	3 666	3,8
11	Getränkeherstellung	46	7	1 545	236	797	-	369	1,6
13	Herstellung von Textilien	20	5	349	78	44	94	126	2,9
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	71	6	807	4	5	678	89	2,9
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	66	13	9 209	-	711	184	8 219	10,9
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	50	5	618	17	50	500	44	3,4
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	95	33	234 493	10 766	94 463	76 280	52 794	.
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	10	3	4 002	176	633	1 961	1 113	2,7
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	179	33	5 883	354	824	706	3 868	3,1
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	211	35	8 519	2 050	1 544	1 670	2 983	6,7
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	44	11	4 763	90	590	2 969	613	6,7
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	331	39	4 539	84	1 202	651	2 188	2,2
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	52	4	30	-	-	3	25	0,1
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	76	12	2 970	415	39	269	2 228	5,5
28	Maschinenbau	289	41	5 387	284	923	1 055	2 710	2,8
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	63	10	3 935	47	34	1 302	2 495	1,4
30	Sonstiger Fahrzeugbau	11	4	229	4	2	10	111	1,8
31	Herstellung von Möbeln	34	4	54	5	1	3	45	0,8
32	Herstellung von sonstigen Waren	85	5	31	10	3	6	9	0,0
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	122	6	131	3	4	-	120	0,9
D	Energieversorgung	150	29	16 639	-	555	101	15 221	5,1
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	570	351	338 520	76 278	255 903	818	5 477	71,2
36	Wasserversorgung	157	10	400	-	121	-	278	0,3
37	Abwasserentsorgung	251	230	268 321	8 617	255 743	-	3 928	95,9
38/39	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung/Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	162	111	69 800	67 662	39	818	1 270	97,3
B-E	Insgesamt	2 981	713	651 524	91 142	360 558	90 733	105 374	17,1

Kreisfreie Stadt (St.) Landkreis	Betriebe		Umweltschutzinvestitionen					Anteil an den Gesamt- investi- tionen
	insge- samt	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	ins- gesamt	darunter				
				Abfall- wirt- schaft	Ge- wässer- schutz	Luftrein- haltung	Klima- schutz	
Anzahl	1 000 EUR					%		
Frankenthal (Pfalz), St.	35	8	3 401	1 071	1 712	9	608	10,1
Kaiserslautern, St.	54	12	12 915	3 698	8 642	329	197	.
Koblenz, St.	60	14	8 512	296	6 833	215	1 101	12,6
Landau i. d. Pfalz, St.	39	13	9 350	3 702	5 020	582	9	24,7
Ludwigshafen a. Rh., St.	58	17	244 899	13 761	100 381	73 861	56 649	.
Mainz, St.	69	19	10 131	3 226	3 870	1 602	1 383	9,9
Neustadt a. d. Weinstr., St.	25	3	159	83	72	-	4	1,7
Pirmasens, St.	46	10	7 583	927	5 173	42	1 411	24,0
Speyer, St.	33	10	4 897	558	3 494	600	129	10,0
Trier, St.	77	13	20 315	8 646	8 640	31	2 998	18,5
Worms, St.	51	17	8 889	1 398	3 161	1 807	2 379	10,8
Zweibrücken, St.	38	9	13 105	1 065	10 982	58	689	26,2
Ahrweiler	80	22	9 347	1 751	7 235	11	295	14,6
Altenkirchen (Ww.)	173	28	12 883	1 663	9 336	760	923	14,9
Alzey-Worms	65	20	12 825	1 236	10 235	144	743	17,4
Bad Dürkheim	85	24	10 552	631	6 983	454	2 468	14,5
Bad Kreuznach	123	32	13 544	2 975	9 232	52	1 242	14,8
Bernkastel-Wittlich	111	29	10 175	302	6 277	519	2 920	8,4
Birkenfeld	95	19	7 841	1 700	3 452	162	2 509	12,4
Cochem-Zell	35	12	4 174	-	3 620	209	332	25,6
Donnersbergkreis	57	17	8 661	2 417	5 275	569	246	10,7
Eifelkreis Bitburg-Prüm	74	18	11 342	402	9 474	44	1 238	14,0
Germersheim	97	30	12 939	2 952	5 291	1 255	3 430	6,1
Kaiserslautern	80	17	10 996	1 050	9 549	320	34	31,8
Kusel	49	17	7 850	227	7 360	96	160	33,5
Mainz-Bingen	88	26	18 142	1 546	12 701	1 961	1 814	9,2
Mayen-Koblenz	174	40	26 533	9 603	6 828	701	9 352	16,3
Neuwied	190	37	24 735	1 460	20 404	768	1 821	23,6
Rhein-Hunsrück-Kreis	95	23	11 123	5 701	3 483	1 135	795	10,9
Rhein-Lahn-Kreis	104	24	21 019	4 592	13 662	1 501	772	29,8
Rhein-Pfalz-Kreis	75	25	12 553	6 221	5 877	8	442	51,4
Südliche Weinstraße	77	11	7 803	750	5 531	1	1 521	19,1
Südwestpfalz	65	12	6 459	458	5 804	-	197	30,3
Trier-Saarburg	85	18	11 186	77	9 523	127	1 459	18,6
Vulkaneifel	75	22	5 399	300	4 117	90	749	13,8
Westerwaldkreis	244	45	29 290	4 693	21 329	710	2 356	20,7
Rheinland-Pfalz	2 981	713	651 524	91 142	360 558	90 733	105 374	17,1
kreisfreie Städte	585	145	344 156	38 431	157 980	79 136	67 557	18,8
Landkreise	2 396	568	307 371	52 707	202 578	11 597	37 818	15,5

## T 6

**Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Beschäftigtengrößenklassen und Umweltbereichen**

Umweltbereiche	Insgesamt	Davon Umweltschutzinvestitionen von Betrieben mit... Beschäftigten					
		unter 50	50–100	100–250	250–500	500–1 000	1 000 und mehr
		1 000 EUR					
Abfallwirtschaft	14 864	458	404	1 777	74	1 031	11 119
Gewässerschutz	104 100	2 089	1 005	3 783	2 390	1 436	93 396
Lärmbekämpfung	2 053	478	586	220	105	69	595
Luftreinhaltung	89 814	838	3 175	4 548	1 032	1 128	79 094
Naturschutz und Landschaftspflege	360	134	82	83	7	2	52
Bodensanierung	498	35	130	107	71	130	25
Klimaschutz	84 677	3 110	2 332	5 060	14 864	3 715	55 597
Vermeidung und Verminderung der Emission von Kyoto-Treibhausgasen	53 713	677	48	1 560	4	377	51 048
Nutzung erneuerbarer Energien	2 249	860	274	422	542	151	-
Energieeffizienz steigernde und Energie-sparmaßnahmen	28 715	1 572	2 010	3 079	14 318	3 187	4 549
<b>Insgesamt</b>	<b>296 365</b>	<b>7 142</b>	<b>7 713</b>	<b>15 578</b>	<b>18 543</b>	<b>7 511</b>	<b>239 877</b>

## T 7

**Umweltschutzinvestitionen der Betriebe des verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2013 nach Umsatzgrößenklassen und Umweltbereichen**

Umweltbereiche	Insgesamt	Davon Umweltschutzinvestitionen von Betrieben mit einem Umsatz von... Mill. EUR					
		unter 2	2–5	5–10	10–20	20–50	50 und mehr
		1 000 EUR					
Abfallwirtschaft	14 864	16	130	190	285	1 970	12 273
Gewässerschutz	104 100	855	20	299	702	3 547	98 677
Lärmbekämpfung	2 053	49	225	205	70	168	1 336
Luftreinhaltung	89 814	238	168	269	880	2 335	85 924
Naturschutz und Landschaftspflege	360	77	27	10	91	28	126
Bodensanierung	498	35	8	83	3	169	200
Klimaschutz	84 677	547	1 249	1 342	1 610	5 246	74 684
Vermeidung und Verminderung der Emission von Kyoto-Treibhausgasen	53 713	32	442	24	147	146	52 922
Nutzung erneuerbarer Energien	2 249	123	348	552	253	280	693
Energieeffizienz steigernde und Energie-sparmaßnahmen	28 715	391	459	766	1 209	4 821	21 069
<b>Insgesamt</b>	<b>296 365</b>	<b>1 817</b>	<b>1 827</b>	<b>2 397</b>	<b>3 640</b>	<b>13 463</b>	<b>273 221</b>

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2015

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.